

SEAT MÓ setzt eine Insel unter Strom

- **Neues Mobilitätskonzept für das Mittelmeer-Eiland Astypalea**
- **Kooperation des Volkswagen Konzerns und der griechischen Regierung**
- **SEAT ist mit mehreren vollelektrischen SEAT MÓ eScooter 125 beteiligt**

Astypalea/Weiterstadt, 3. Juni 2021 – SEAT MÓ ist auf Astypalea angekommen. Die rund 96 Quadratkilometer große griechische Mittelmeerinsel ist dank einer Initiative des Volkswagen Konzerns und der griechischen Regierung dabei, grün und smart zu werden. Dazu gehören der Umstieg auf Elektromobilität, intelligente Mobilitätslösungen und umweltfreundliche Stromerzeugung. Ziel des Projektes ist es, die Insel in der südlichen Ägäis zu einer Modellinsel für klimaneutrale Mobilität und zu einem Zukunftslabor für Europa zu machen. Ein Baustein dabei ist der vollelektrische Roller SEAT MÓ eScooter 125.

Die ersten Fahrzeuge rollen bereits

Im Beisein des griechischen Ministerpräsidenten Kyriakos Mitsotakis, des Vorstandsvorsitzenden von Volkswagen Herbert Diess, und des stellvertretenden griechischen Außenministers Kostas Fragogiannis, wurden die ersten Elektrofahrzeuge bereits in Betrieb genommen. Darunter befinden sich auch das erste vollelektrische Polizeiauto Griechenlands sowie Fahrzeuge, die am Flughafen und von der Kommunalverwaltung der Insel eingesetzt werden. Privatkunden haben ab Ende Juni die Wahl zwischen dem Elektroroller SEAT MÓ eScooter 125 und Elektroautos wie dem Volkswagen e-up!, dem ID.3 und dem ID.4.

Lucas Casanovas, Geschäftsführer von SEAT MÓ, nahm ebenfalls an der Veranstaltung auf Astypalea teil und sagt: **„Es ist ein Meilenstein für SEAT MÓ, Teil dieses spannenden Projekts des Volkswagen Konzerns zu sein. Mit solchen Initiativen tragen wir aktiv dazu bei, die Umwelt, die Mobilität und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Unser SEAT MÓ eScooter 125 und unsere neuen Mobilitätslösungen werden gerade auf den wichtigsten europäischen Märkten eingeführt. Griechenland und die Insel Astypalea könnten dabei zu Benchmark-Projekten für den Übergang zu komplett nachhaltigen Mobilitätslösungen werden, die skalierbar sind und an andere Inseln oder Ballungsräume angepasst werden können.“**

Weitere Komponenten: Ökostrom und Sharing-Dienste

In den kommenden Jahren möchte die Insel zu einer intelligenten und nachhaltigen Mobilität übergehen und ihre Energieversorgung vollständig modernisieren. Sämtliche Fahrzeuge werden dann elektrisch angetrieben – durch lokal erzeugten Ökostrom. Darüber hinaus werden neue Mobilitätslösungen wie Ride-, Roller- und Carsharing eingeführt, um den Bedarf an Fahrzeugen auf der Insel um ein Drittel zu senken und das bestehende öffentliche Busnetz zu ersetzen. Hierfür haben der Volkswagen Konzern und die griechische Regierung bereits im vergangenen November eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die Regierung Griechenlands beteiligt sich aktiv an dieser Transformation und unterstützt den Wechsel hin zur E-Mobilität darüber hinaus mit attraktiven Förderangeboten.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de